



NACHHALTIG BAUEN VORWORT

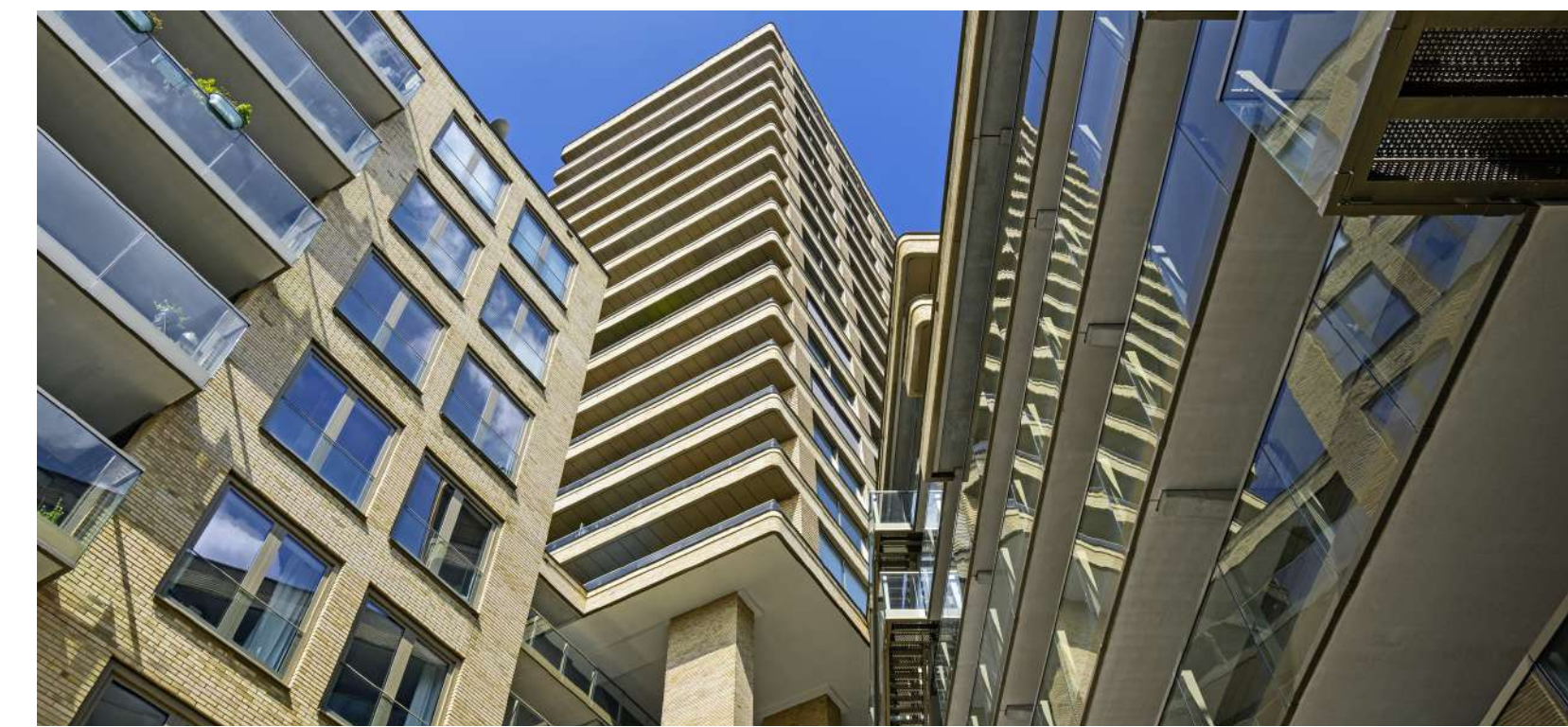
Mietwahnsinn, Mietpreisbremse, Wohnungsnot. Investoren sind Spekulanten. Die Forderungen nach Enteignung werden immer lauter, Behördenwege länger und der Fachkräftemangel in der Bauwirtschaft größer – Begriffe, Aussagen und Meinungen, die derzeit in aller Munde sind und vielerorts kontrovers diskutiert werden. Wir finden diese Diskussion spannend und wichtig und sind gerne dabei, wenn es darum geht, bezahlbaren und nachhaltigen Wohnraum zu entwickeln und zu realisieren. Denn wir glauben, mit kaum einem anderen Material als mit Backstein könnte dies besser gelingen.

Ein Beispiel, wie bezahlbarer und nachhaltiger Wohnraum aussehen kann, der noch dazu eine gute Durchmischung sozialer Strukturen ermöglicht, zeigen ZZDP Architekten aus Amsterdam mit dem jüngst fertiggestellten Wohn- und Geschäftshaus State, das wir Ihnen in dieser Newsletterausgabe vorstellen.

Nicht zuletzt greifen wir auch im Rahmen unseres siebten Kaminabends im Kloster Frenswegen, zu dem wir Sie herzlich einladen, das Thema „Wohnungsnot und Wuchermieten“ auf. Wir freuen uns an dieser Stelle auf eine spannende Diskussion zwischen Architekten, Planern, Projektentwicklern und dem Publikum.

Beim Lesen der neunten Ausgabe unseres Newsletters wünschen wir Ihnen viel Freude!

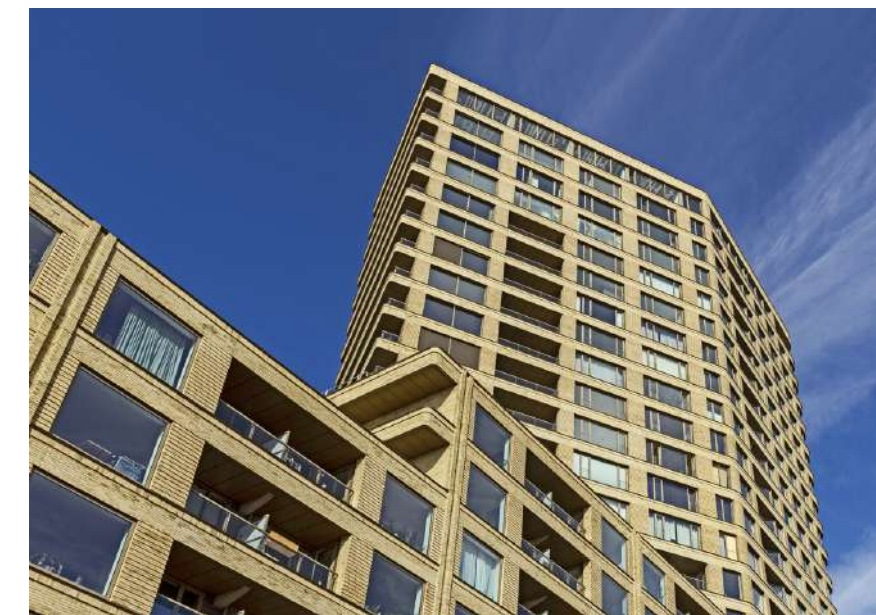
Dr. Dirk Deppe Bernd Deppe



REMINISZENZ AN NEW YORK STATE AMSTERDAM

Das Amstelkwartier wird aktuell als neuer Hotspot in der Kultur- und Hafenstadt Amsterdam gehandelt. Genau hier, in direkter Nähe der Amstel, ist auf Basis eines Entwurfs von ZZDP Architekten Amsterdam das Wohn- und Geschäftshaus State entstanden. Nicht nur mit der dreieckigen Form, sondern insbesondere mit der dekorativen Fassade, in der sich Elemente der Amsterdamer Schule wiederfinden, haben die Architekten bewusst eine Referenz an das Flatiron Building in New York geschaffen. So ist unter anderem das Mauerwerk im Bereich des Sockels vertikal und zwischen den Fenstern in gestaffelte horizontale Streifen unterteilt. Nicht zuletzt wirkt auch der hellgelbe „spotted stone“, der sich zum Teil mit einer nahezu moosgrünen Farbgebung präsentiert, wie ein Zitat. Ein Mix aus 43 Eigentumswohnungen und 262 Mietwohnungen, aufgeteilt in kleine Appartements, Sozialwohnungen und loftartig geschnittene, 450 m² große Wohnungen, gewährleistet eine gute soziale Durchmischung innerhalb des Neubaus und trägt zur Lebendigkeit des Quartiers bei.

Projektinformationen
Fertigstellung
 2018
Gesamtbausumme
 48 Mio. €
Flächen
 BGF 36.000 m²
Bauherr
 VORM
Architektur
 ZZDP Architekten, Amsterdam
Material
 1583A WF, picasso
Fotos
 Roos Aldershoff Photography



NICHT VON DER STANGE ZZDP ARCHITECTEN, AMSTERDAM

Das Büro ZZDP Architekten aus Amsterdam steht für umfassende Planung, die im Entwurf die spezifischen Anforderungen ihrer Bauherren und Nutzer berücksichtigt und implementiert. Im Bestreben, mit einem Design die gemeinsam definierten Werte auszudrücken, legen die Geschäftsführer Joris Deur und Adam Smit großen Wert darauf, bereits zu Projektbeginn einzusteigen und eine richtungsweisende Rolle einzunehmen.

Worin bestand Ihre Inspiration?

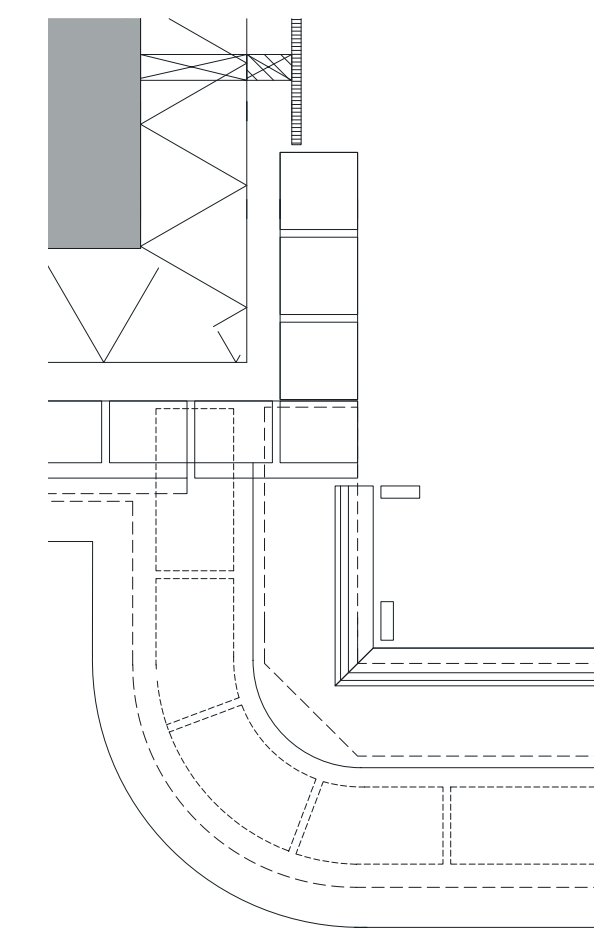
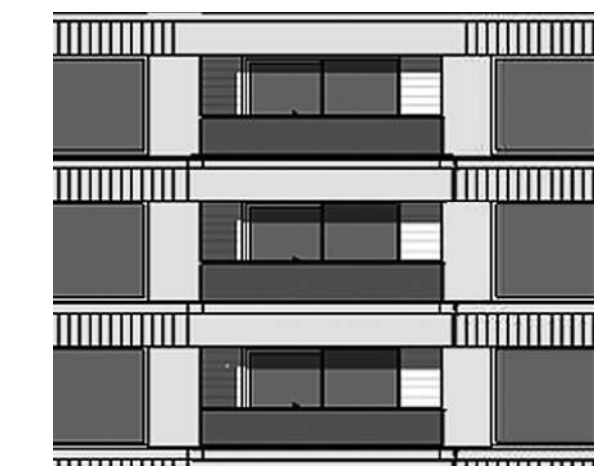
State Amsterdam ist eine Referenz an das Flatiron Building in New York. Es hat eine ähnliche Lage, an der zwei Straßen in einem spitzen Winkel aufeinandertreffen. Wir wollten die Straßen mit einer eleganten, gerundeten Form verbinden.

Warum haben Sie sich für Backstein entschieden?

State ist das erste Gebäude, das wir mit einer Klinkerfassade geplant haben. In der Regel entwerfen wir Gebäude mit Materialien wie Glas, Aluminium und Stahl. Um bei State mit der Fassade spielen zu können, haben wir uns eine reiche Textur und spezielle Farbnuancen gewünscht. Der Backstein gab uns diese Freiheiten.

Warum haben Sie sich für Deppe entschieden?

Nicht nur der ockergelbe, teilweise moosgrüne Farbton, sondern auch die häufig gerundete Form waren spezielle Anforderungen, die wir an den Stein stellten. Ein „Katalogstein“ bzw. ein „Stein von der Stange“ kam wegen dieser Ansprüche für uns nicht in Frage. Aus diesem Grund haben wir uns für die Ziegelei Deppe entschieden. Wir wussten, dass sie mit Farbnuancen und Texturen spielen können. Gemeinsam mit dem Team von Deppe haben wir im Rahmen zahlreicher persönlicher Treffen Steine entwickelt und bemustert, bis Form und Farbe genau unseren Vorstellungen entsprachen.



Fassadendetail



SAVE THE DATE SIEBTER KAMINABEND

Die Schlagworte Mietwucher und Wohnungsnot sind in aller Munde. An dieser Diskussion beteiligen auch wir uns und laden Sie im Rahmen des siebten Kaminabends für Architektinnen und Architekten herzlich ein, am Dienstag, den 5. November im Kloster Frenswegen über Wege aus der Wohnungskrise zu diskutieren. Uns interessiert: Wie sehen eigentlich bezahlbare Wohnmodelle im Spannungsfeld von Verdichtung, nachhaltiger Architektur und sozialer Verantwortung aus?

Neben Frank Birwe vom Büro KBNK Architekten aus Hamburg werden Martin Froh von Winking · Froh Architekten aus Hamburg, Jörg Jungesblut, Projektentwickler der Wasserstadt Limmer in Hannover sowie Professor Christoph Mäckler, Mäckler Architekten aus Frankfurt und Stefan Wulff, Otto Wulff GmbH aus Hamburg an der Podiumsdiskussion teilnehmen.

Moderiert wird der Abend von Professor Jan Krause vom Institut für Architektur Media Management der Hochschule Bochum, Office for architectural thinking, Berlin.

Dienstag, 5. November, 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)
Aula im Kloster Frenswegen, Klosterstraße 9, 48527 Nordhorn

Da die Teilnehmerzahl auf 100 Personen begrenzt ist, empfehlen wir eine rechtzeitige Anmeldung unter den folgenden Kontaktdaten: E-Mail an kaminabend@deppe-backstein.de oder telefonisch unter 0 59 42 / 92 10 - 0.



BAUEN MIT BACKSTEIN FHP-AUSLOBUNG STARTET

Der Fritz-Höger-Preis für Backstein-Architektur wird 2020 erneut von der „Initiative Bauen mit Backstein“ ausgelobt. Als Mitglied dieser Initiative möchten wir Architekten, Planer und Bauherren animieren, ihre Projekte bei dem mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Wettbewerb einzureichen.

Die zuletzt mehr als 600 nationalen und internationalen Einreichungen belegen die Bedeutung des Fritz-Höger-Preises. Gesucht werden Bauten, deren planerischer Anspruch sowohl ökonomische, ökologische als auch ästhetische Aspekte vereint und deren Architektur sich durch einen angemessenen Umgang mit dem Ort und seinem Bestand auszeichnet. Wettbewerbsbeiträge können ab Dezember 2019 online auf der folgenden Website eingereicht werden: www.backstein.com/architekturpreis.

DEPPE ON TOUR ARCHITEKTENFÜHRUNG BLB

In der historischen Altstadt von Bremen ist nach einem Entwurf des Londoner Architekturbüros Caruso St John ein moderner Hauptsitz für die Bremer Landesbank entstanden. Die facettenreiche Ziegelfassade mit vielfältigen Wölbungen, Linien, Säulen und Simsen setzt sich aus 65 verschiedenen Deppe-Formsteinen zusammen und stellt damit einen klaren Bezug zur hanseatischen Baukultur her. Im Rahmen einer Architektenführung durften wir gemeinsam mit Marco Caviezel, seinerzeit ausführender Architekt bei Caruso St John (jetzt Knorr & Pürckhauer Architekten), interessierten Architekten, Planern und geladenen Gästen diese und weitere Besonderheiten erläutern. „Bei der Architektenführung in Bremen handelt es sich um die dritte Veranstaltung aus dieser Reihe. Damit bieten wir Architekten und Planern eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen. Wir haben uns sehr über die erneut gute Resonanz gefreut“, resümiert Bernd Deppe.



FRISCH GEBACKEN WASSERSTRICH MIT SCHATTENFUGE

Mit einfachen Mitteln und ohne die Kosten in die Höhe schnellen zu lassen, können mit Hilfe des Wasserstrichklinkers mit Schattenfuge und Kerbe spezielle (Kopf-)Verbände und damit anspruchsvolle Fassadenoptiken realisiert werden. Durch die eingebrachte Kante lässt sich der Stein problemlos auf der Baustelle trennen und verarbeiten.



PARKLANDSCHAFT AUS SOLITÄREN SCHULCAMPUS HANHOOPSFELD, HAMBURG

Für die Lessing-Stadteilschule und das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium konzipierten die Architekten von AllesWirdGut Architektur und DnD Landschaftsplanung eine weitläufige Parklandschaft mit freistehenden, wohlproportionierten Solitärgebäuden. Das gemeinsam genutzte Mehrzweckgebäude, Schnittstelle und Zentrum des Campus, bildet einen allseits sichtbaren städtebaulichen Bezugspunkt. In ihrer Gesamtheit sind die kompakten Baukörper von geradliniger Struktur und vermitteln eine zeitgemäße Architektursprache, die sich etwa über die einheitlich mit rotem Klinker verkleideten Fassaden artikuliert. Besondere Akzente setzen dabei helle, rund um die Fenster angeordnete Faschen. Aus der Entfernung glaubt der Betrachter eine Beton- oder Putzoptik zu erkennen, die sich bei näherem Hinsehen schließlich als lackiertes Mauerwerk herausstellt.

Projektinformationen

Fertigstellung
01/2019
Flächen
BGF 16.590 m²
Bauherr
Gebäudemanagement
Hamburg GmbH
Architektur
AllesWirdGut Architektur ZT GmbH
DnD Landschaftsplanung
Material
3552 Wasserstrich NF
Fotos
Ulrich Hoppe

DEPPE BACKSTEIN DIE ZIEGELMANUFAKTUR

Wir prägen Stadtbilder: Seit 1888 entwickeln und produzieren wir Verblender in unterschiedlichen Formaten und Designs. Teamgeist, Verantwortung und Kundenzufriedenheit stehen bei uns an erster Stelle. Mit unserem 60-köpfigen Team unterstützen wir Architekten, Planer und Bauherren von Beginn an. Persönliche Beratung, innovative Ideen, eine individuelle Produktion und zuverlässige Logistik zeichnen uns aus. Auch auf außergewöhnliche Entwürfe reagieren wir flexibel mit höchstem Qualitätsanspruch. Fordern Sie uns!

Deppe Backstein-Keramik GmbH
Neuenhauser Straße 82 · 49843 Uelsen-Lemke

Tel. +49 (0) 59 42 / 92 10 - 0 · Fax +49 (0) 59 42 / 92 10 - 44
E-Mail info@deppe-backstein.de · www.deppe-backstein.de